

Geschichte gut, die Geographie jedoch schlecht. Aber daran kranken nicht nur die Franzosen, sondern auch viele andere.

Betrachtet man also die Arbeiterbewegung, wie sie in der ganzen Welt ist, so gibt es ungeheure Proletariermassen — Neger und farbige Arbeiter —, von denen wir nur eine schwache Vorstellung haben. Die Werktätigen einer Reihe von Ländern Lateinamerikas sind meistens Indios. Die Lösung der Arbeiter- und Bauernfrage hängt dort von der richtigen Politik gegenüber den Eingeborenen ab. Wir haben diese Frage praktisch angepackt. Auf unsere Initiative entstand das Pazifik-Sekretariat und die Gewerkschaftskonföderation Lateinamerikas. Das sind unsere Bundesgenossen, durch die wir weitere Millionen und aber Millionen Werktätige in unsere Einflußsphäre einbeziehen können, Millionen und aber Millionen, die für den Kampf gegen die Weltbourgeoisie, für den Kampf zur Verteidigung der Sowjetunion gewonnen werden. Nicht deswegen haben wir die Grenzen Europas überschritten, weil die Arbeiterbewegung Europas aussichtslos sei, wie einige enttäuschte Reformisten wohl glauben, sondern weil Europa nicht der Mittelpunkt der Erde ist; die Hegemonie Europas als Industrie- und Finanzmacht gehört bereits der Geschichte an, die Hegemonie auf dem Gebiete der Finanzen und der Industrie in der kapitalistischen Welt besitzen heutzutage die Vereinigten Staaten von Nordamerika. Das kapitalistische Europa ist nicht mehr das Zentrum der kapitalistischen Welt und auch nicht der internationalen Arbeiterbewegung. Erst jetzt, wo die Komintern und RGI, die Arbeiterbewegung aller Kontinente in den aktiven Kampf eingereicht haben, kann man von einer Arbeiterbewegung der ganzen Welt sprechen.

XVII. Die Pläne Amsterdams gegenüber der Arbeiterbewegung der Kolonien.

Im Laufe unseres zehnjährigen Kampfes gegen die Amsterdamer Internationale hatten die Amsterdamer gewöhnlich nur tiefste Geringschätzung und Verachtung für die Arbeiterbewegung der kolonialen Länder, für die „unbekannten“ Gewerkschaften in China, für das „farbige Pack“ usw. usw. übrig.

Für die Stellungnahme der närrisch gewordenen Gewerkschaftsbürokraten und Sozialimperialisten zu den farbigen Arbeitern ist der folgende Fall aus der Praxis der Amsterdamer Internationale charakteristisch. Auf dem vorletzten Kongreß der Gewerkschaften Australiens stand der Anschluß an das Pazifik-Sekretariat zur Diskussion. Einer der Bürokraten sprach gegen den Anschluß und erklärte: „Wir werden dem farbigen Pack nicht erlauben, uns Bedingungen zu stellen! Zum Pazifik-Sekretariat gehören Chinesen, Inder, Japaner usw. — überhaupt alle, die keine weiße Haut haben. Sie alle sind in der Sprache der Sozial-Imperialisten nichts als „farbiges Pack“. Lange Zeit hindurch höhnten die Amsterdamer über die „sagenhaften Millionen der RGI im Osten“. Doch können wir in den letzten zwei Jahren feststellen,